

Die theoretische Abschlussarbeit

Üblicherweise haben Sie drei Herangehensweisen:

These-Antithese-Synthese	Hier widmen Sie sich einer Theorie, um sie anschließend einer anderen Theorie gegenüberzustellen. Die Essenz dieser Auseinandersetzung mündet dann in eine Synthese.
Vergleich	Hier können Sie mehrere wissenschaftliche Ansätze miteinander vergleichen, ihre Relevanz einordnen und auf Grundlage nachvollziehbarer Schlussfolgerungen bewerten. Das heißt die Begründung erfolgt anhand von wissenschaftlichen Argumenten und nicht allein auf Basis Ihrer Meinung.
Systematischer Ansatz	Hier beschäftigen Sie sich ausführlich mit einer Theorie im Hinblick auf die Fragestellung: Löst sie die Problemstellung der Arbeit? Sie gehen als dem Pfad eines anderen Wissenschaftlers nach, um zu überprüfen, ob die aufgestellte Theorie stichhaltig ist.
Herausforderungen:	
<ul style="list-style-type: none"> - Hoher Rechercheaufwand - Einarbeitung in die vorhandene Literatur - Entwickeln eigener Ansätze und Gedanken 	

Forschendes Vorgehen bei literaturzentrierten Arbeiten

Forschendes Vorgehen in literaturzentrierten Arbeiten fokussiert die Theorien zum Thema. Dabei bilden diese nicht nur die Grundlage für weitere Untersuchungen, sondern sind Analysegegenstand selbst. Oft werden solche Arbeiten auch als Theoriearbeit oder Literaturarbeit bezeichnet. Zu bemerken ist, dass es dabei nicht nur um ein Zusammenfassen mehrerer Theorien geht, sondern um ein Diskutieren unterschiedlicher Ansätze, um ein Vergleichen und Suchen nach Gemeinsamkeiten sowie Unterschieden, um ein Interpretieren und Anwenden in Form von Entwicklungs- und Konzeptarbeit im schulpraktischen Feld.

Von „Literaturarbeit“ wird v.a. deswegen gesprochen, da man sich auf vorhandene Literatur wie Zeitschriftenartikel und Bücher bezieht, die wiederum bestimmten Theorien zugrunde gelegt sind. Theorien können aufeinander bezogen werden, sie können unterschiedliche Sichten vertreten, unterschiedliche Details fokussieren und auch unterschiedliche Zielgruppen ansprechen.

Auch in literaturzentrierten Arbeiten wird von Forschungsfragen ausgegangen. Die Theorien selbst und deren Anwendungsbeispiele (z.B. in bestimmten Unterrichtsmodellen) sind in diesem Fall Analysegegenstand. *Die Vorgehensweise entspricht gewissermaßen dem Vorgehen bei qualitativen Forschungsarbeiten (z.B. inhaltsanalytisch, hermeneutisch) und erfolgt systematisch.* Nach der Gegenüberstellung und Zusammenführung fokussierter Analyseaspekte wird logisch begründet und nachvollziehbar diskutiert und interpretiert, der eigene Standpunkt offengelegt und daraus schließlich die Forschungsfrage beantwortet.

Orientierungsraster für die Gliederung von Literatur-/ Theoriearbeiten

Das nachfolgende Raster dient lediglich zur groben Orientierung für die Planung, Durchführung und Verfassung von Literatur-/ Theoriearbeiten. Je nach gewähltem Inhalt können und müssen einzelne Unterpunkte ergänzt bzw. ausgetauscht werden.

1. Einleitung

- Einführung in den Themenbereich
- Erkenntnisinteresse und kurze Begründung der forschungsleitenden Fragestellung
- Überblick über nachfolgende Kapitel

2. Theoretische Ansätze und Forschungsstand

2.1 Theoretische Ansätze

- Nennung der wesentlichen Theorien
- Einordnung der Thematik in die wissenschaftliche Disziplin
- Definition/ Erläuterung thementragender Begriffe

2.2 Forschungsstand

- Bisherige Untersuchungsergebnisse zu dem Thema
- Nennung des Forschungsdesiderats (=Forschungslücke: Was wurde zu dem Thema noch nicht erforscht)
- Fragestellungen der Arbeit (diese werden aus der bisherigen Forschung abgeleitet. Vorsicht: Beziehen Sie hier nur Fragen ein, die Sie später auch anhand ihres Literaturstudiums grundsätzlich beantworten können)

3. Methode

- Ausführliche und für andere nachvollziehbare Darstellung der Methoden

3.1 Ein- und Ausschlusskriterien für Literatur

- Beschreiben der Kriterien für die Auswahl von Zeitschriftenartikeln, Büchern, Buchkapiteln und anderen Quellen, die für die Bearbeitung der Fragen herangezogen werden
- Gründe für das Ausschließen bestimmter Quellen (Beispielsweise könnte es sein, dass Sie sich nur mit Literatur zu Forschungsarbeiten beschäftigen, die in einem bestimmten Zeitraum veröffentlicht wurde, die nur bestimmte Probanden (z.B. Schüler*innen im Alter von 6-8 Jahren) einbezogen hat oder dass Sie bestimmte Quellen ausschließen (z.B. Studien, in denen es keine Kontrollgruppe gab).

3.2 Vorgehen

- Beschreibung des Vorgehens bei der Literatursuche und -auswahl
- Begründung des Vorgehens, das zur endgültigen Auswahl geführt hat
- Erläuterung dafür, warum nicht mit einbezogenen Quellen den Kriterien nicht gerecht wurden

3.3 Einbezogene Quellen

- Anzahl der Quellen und Untersuchungen, die in die Literaturlarbeit eingegangen sind
- Tabelle als Übersicht über die einzelnen Quellen kann hilfreich sein

4. Ergebnisse

- Darstellung der Untersuchungsergebnisse (noch KEINE Interpretation)
- Gliederung des Ergebnisteils anhand der Fragestellungen
- Beschreibung der ausgewählten Studien/ Inhalte
- Vergleich bzw. Abgrenzung der ausgewählten Studien/ Inhalte (unter Berücksichtigung der Fragestellungen)
- Diskussion von Besonderheiten, Abweichungen, etc.

5. Diskussion

- Beantwortung der Fragestellung(en)
- Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse
- Nennung eigener Schlussfolgerungen
- Diskussion alternativer Erklärungen (wenn möglich)
- Grenzen der Untersuchung
- Theoretische und praktische Implikationen

6. Fazit

Literaturverzeichnis

Anhang

Erklärung über das selbstständige Verfassen der Arbeit

Literaturempfehlungen:

Franck, N. (2008): Lust statt Frust: Wissenschaftliche Texte schreiben. In: N. Franck, J. Stary (Hrsg.): Die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Paderborn: Schöningh Verlag, S. 117-178.

Eco, U. (1997): Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Doktorarbeit, Diplomarbeit und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Heidelberg: Müller Verlag.

Theisen, M.R. (2012): Wissenschaftliches Arbeiten – Technik, Methodik und Form. München: Oldenbourg Verlag.